

25. Januar 1934

Expresse

203
1584

Herrn Ch. Montag

72, Rue de Paris

M e u ß o n Seine et Oise

Lieber Herr Montag,

Seit Anfang Januar bin ich wieder in Zürich, aus der ärztlichen Behandlung noch nicht ganz entlassen, aber doch mit genügender Bewegungsfreiheit, um die Pläne für Ausstellungen und Ankäufe aus unmittelbarer Nähe zu verfolgen und zu fördern, die ich auch in Augsburg nie aus den Augen und Händen gelassen habe.

Unterdessen sind immerhin, wie es scheint, auch andere Leute nicht untätig gewesen. So habe ich vor kurzem den Besuch des Malers und Kunsthändlers Werner Feuz erhalten, der mir erklärte, das Kunsthaus werde die Rouault-Ausstellung nicht machen können, er wisse ganz genau dass weder Vollard noch Rouault selbst die Absicht haben, ihre Bilder uns zur Verfügung zu stellen, hingegen habe er im Sinn bei seiner demnächstigen Reise nach Paris eine Reihe von Rouaultbesitzern zu besuchen und sie zu veranlassen dem Kunsthaus ihre Bilder zu einer kleinen Rouault-Ausstellung zur Verfügung zu stellen, wie sie von dritter Seite auch für Paris und die Schweiz ebenfalls geplant sei.

Herr Feuz hat nicht begriffen wie merkwürdig sein Vorschlag gegenüber dem Zürcher Kunsthaus sich ausmacht und wirklich ist; ich habe ihn gebeten seinen Eifer zu zügeln und ihm eine nochmalige Besprechung Ende Januar zugesagt. Inzwischen bitte ich Sie dringend mich über die Situation, wie sie